

Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung

Protokoll der Mitgliederversammlung am 18. Mai 2014 im Domhof Rheda

Die Mitgliederversammlung der WGGF fand 2014 in Rheda statt. Vormittags wurden die Teilnehmer durch das Schloss Rheda und die historische Altstadt geführt, das Mittagessen fand im Domhof statt.

Dr. Wolfgang Bockhorst eröffnete um 14.45 Uhr als Vorsitzender die Tagesordnung. Die Teilnehmer gedachten der verstorbenen Mitglieder.

Geschäftsführer Roland Linde berichtete über die Entwicklung des Vereins im vergangenen Jahr. Am 1.5.2013 zählte der Verein 719 Mitglieder, am 1.5.2014 waren es 728. Zu verzeichnen waren 16 Austritte (meist aus Altersgründen) und drei Todesfälle gegenüber 28 Neumitgliedern. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, wenn man die WGGF mit ähnlichen Vereinen vergleicht, deren Mitgliederzahlen seit Jahren rückläufig sind. Der Anteil von Frauen liegt weiterhin bei 18 %, der Altersdurchschnitt hat sich etwas erhöht auf nunmehr 60,5 Jahren. Es sind die „jungen Alten“, die sich für den Beitritt zur WGGF motivieren lassen, genealogisch Interessierte unter 40 Jahren entschließen sich dagegen nur selten, der WGGF beizutreten. Das entspricht den Erfahrungen in anderen Vereinen.

Die WGGF beteiligte sich seit der letzten Mitgliederversammlung am „Detmolder Sommergespräch“ im Landesarchiv Detmold (19.6.2013), am Genealogentag in Hengelo/NL (10.11.2013), dem Deutschlandtag in Weesp/NL (1.2.2014) und dem „Tag der Archive“ im Bistumsarchiv Münster (8.3.2014). Zu den laufenden Arbeiten des Vorstandes gehört neben der Vorbereitung der Veranstaltungen die Beantwortung von Anfragen sowie die Betreuung der Mailingliste, an der inzwischen 431 Mitglieder teilnehmen, sowie der Homepage, die stets aktuell gehalten wird. Mit einer Rabattaktion wurden die Altbestände an „Beiträgen zur westfälischen Familienforschung“ deutlich abgebaut und zur Mitgliederversammlung konnte ein aktualisiertes Informationsblatt vorgelegt werden.

Mehr als ein Jahr lang war Mike Uwe Reinck in der Geschäftsstelle der WGGF im LWL-Archivamt tätig, zunächst im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Febr. - Juli 2013), dann mit Zeitvertrag (Aug. 2013 – Jan. 2014) und schließlich auf ehrenamtlicher Basis (Febr. - Mai 2014). Er unterstützte uns u. a. bei der Organisation des Westfälischen Genealogentags, beim Buchverkauf, bei der Pflege unseres Zeitschriftenbestandes und beim Digitalisieren von Quellen. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit war die Sichtung und Vorsortierung unserer Vereinsregistratur, die nun archivalisch erschlossen werden kann. Der Vorstand dankt Herrn Reinck für seinen Einsatz sehr herzlich.

Die Digitalisierung und Online-Stellung der ersten 45 Bände der „Beiträge zur westfälischen Familienforschung“ ist inzwischen abgeschlossen. Sie erfolgte in Kooperation mit dem Internetportal „Westfälische Geschichte“ des LWL-Instituts für Regionalgeschichte. Die Bände sind inhaltlich erschlossen und die einzelnen Aufsätze können als PDF-Dateien aufgerufen und je nach Bedarf auch abgespeichert und ausgedruckt werden. Das Angebot ist auf www.wggf.de verlinkt.

Zehn Mittwochstreffen gab es im Berichtszeitraum (siehe unten). Am 8.6.2013 fand im LWL-Archivamt das Sommerseminar „Bildbearbeitung und -verwaltung für Familienforscher mit PICASA“ mit Georg Palmüller statt. Den Band 69 der „Beiträge“, der den illegitimen Nachkommen des Edelherrn Bernhard VII. zur Lippe gewidmet ist, stellten wir am 3.7.2013 gemeinsam mit dem Naturwissenschaftlichen und Historischen Verein für das Land Lippe im LWL-Freilichtmuseum Detmold vor. Am 13.7.2013 besichtigten wir schließlich das älteste Bauernhaus Westfalens von 1517 auf dem Hof Grube in Lüdinghausen-Seppenrade. Der Besitzer Johannes Busch und Dietrich Maschmeyer von der IG Bauernhaus informierten über die Untersuchungen und die aufwendige Sanierung des Baudenkmals.

Schließlich gab der Geschäftsführer einen Ausblick auf das kommende Vereinsjahr mit dem 6. Westfälischen Genealogentag am 14.3.2015 in Altenberge und zeigte einen 5-minütigen Film über den Genealogentag 2013, den Annika Bettels vom Bürgerhaus Bennohaus erstellt hat. Wir werden den Film im Herbst im Internet einstellen, er soll für den Genealogentag 2015 werben.

Dr. Jörg Wunschhofer informierte als Schriftführer über den Stand der Arbeiten an den „Beiträgen zur westfälischen Familienforschung“. Aufgrund privater Belastung muss er diese Aufgabe bis auf weiteres abgeben. Der Band 70/2012 befindet sich im Layout und wird nach den Sommerferien verschickt. Der Band 71/2013 wird inhaltlich von Christian Loefke betreut und voraussichtlich Anfang 2014 vorliegen. Die Bände 72/2014 und 73/2015 wird Roland Linde betreuen, sie sollen 2015 erscheinen.

Die Schatzmeisterin Melanie Rosenhövel legte den Kassenbericht vor (siehe Anlage). Anschließend berichtete Mike Uwe Reinck für die Kassenprüfer. Sein Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig angenommen.

Jochen Ossenbrink leitete dann die Wahl des Vorsitzenden für die nächsten drei Jahre. Es wurde die Wiederwahl von Dr. Wolfgang Bockhorst beantragt und von der Versammlung bei eigener Enthaltung des Kandidaten bestätigt. Herr Bockhorst dankte für das Vertrauen und leitete dann die weiteren Wahlen. Zunächst wurde der Vorstand mit dem zweiten Vorsitzenden Jörg Wunschhofer, dem Geschäftsführer Roland Linde und der Schatzmeisterin Melanie Rosenhövel bei eigener Enthaltung einstimmig bestätigt, anschließend in gleicher Weise der Beirat mit Wilfried Borgschulte, Hans-Dieter Hibbeln, Christian Loefke, Michael Peren, Gabriele Sürig sowie den abwesenden Dr. Thomas Brakmann, Dr. Gerald Kreucher und das neue Beiratsmitglied Rotraud Ilisch. Der Geschäftsführer dankte Irmgard Pelster für ihre sechsjährige Beiratstätigkeit, die sie auf eigenen Wunsch beendete.

Die drei Kassenprüfer Mike-Uwe Reinck, Thomas Sebbel und Peter Schröder wurden anschließend ebenfalls bei eigener Enthaltung bzw. in Abwesenheit (Thomas Sebbel und Peter Schröder) einstimmig wiedergewählt.

In der Aussprache am Ende der Tagesordnung berichtete Hans-Dieter Hibbeln von der geplanten Edition von amtlichen Quellen zu Maßen und Gewichten in den preußischen Regierungsbezirken Arnsberg und Münster, die auf CD einem der folgenden Bände der „Beiträge“ beigelegt werden soll. Eine solche Edition hat Herr Hibbeln bereits in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Paderborn für den Regierungsbezirk Minden vorgelegt.

Nach einem Kaffeetrinken hielt Jochen Ossenbrink einen Vortrag über „Die Herrschaft Rheda. Eine "Puppenstube" im Alten Reich. Geschichte und Struktur im Überblick“. Die Veranstaltung endete gegen 17:30 Uhr.

Roland Linde, 29.5.2014

Mittwochstreffen der WGGF 2013/14

11.09.2013

Roland Linde: Asig und Hiddi – Genealogische und namenkundliche Überlegungen zur ältesten Urkunde Westfalens aus dem Jahre 813

09.10.2013

Prof. Dr. Elisabeth Timm: Zwischen Verortung und Vernetzung - Motive und Formen der Familienforschung im historischen und kulturanthropologischen Vergleich

13.11.2013

Volker Wilmsen: Die Arbeiten am Ortsfamilienbuch Albachten - Ein Werkstattbericht

08.01.2014

Dr. Friedel Helga Roolfs: Westfälische Familiennamen – Ein Forschungsprojekt

12.02.2014

Dr. Annette Hennigs: Genealogie unterm Hakenkreuz

12.03.2014

Dr. Wolfgang Bockhorst: Schatzeinnehmer und Rezeptor in Kriegszeiten – an Beispielen aus dem Siebenjährigen Krieg

09.04.2014

Christof Spannhoff / Sebastian Kreyenschulte: Höfeforschung und Siedlungsgeschichte im Nordmünsterland

Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung

Rechenschaftsbericht 2013

I. Einnahmen		IV. Bilanzen			
Beiträge der Mitglieder	19.501,61 €		Eröffnungsbilanz	Schlußbilanz	+/-
Spenden	2.846,50 €		Zum 01.01.2013	Zum 31.12.2013	
Zuschuß des Landschaftsverbandes	1.300,00 €				
Buchverkauf durch die Geschäftsstelle (incl. Nachlass Steinbicker)	5.376,80 €	Sparkasse	1.096,93 €	5.523,08 €	4.426,15 €
Buchverkauf durch den Verlag	763,51 €	Sparkonto	42.873,17 €	35.996,83 €	-6.876,34 €
Zinsen	234,05 €	Festgeldkonto	25.697,15 €	28.307,54 €	2.610,39 €
Erstattung Bundeskasse Trier Bundesfreiwilligendienst	2.460,78 €	Barkasse	107,95 €	230,49 €	122,54 €
Stand-/Anzeigegebühren Genealogentag	1.223,33 €		<u>69.775,20 €</u>	<u>70.057,94 €</u>	<u>282,74 €</u>
	<u>33.706,58 €</u>				
			Bestandsplus =	282,74 €	
II. Ausgaben		Aufgestellt:			
Reisekosten	2.212,20 €	Hamm, den 07. Mai 2014			
Bürobedarf	1.741,81 €				
Vervielfältigungen	77,00 €				
Porto	3.867,23 €				
Telefon/Internetgebühren	855,74 €				
Sitzungskosten	1.457,30 €			(Melanie Rosenhövel)	
Bücher, Zeitschriften, Bucheinbände	632,48 €			Schatzmeisterin	
Beiträge zur westfälischen Familienforschung	10.931,58 €				
Mitgliederdatenbank und Mitgliedsverzeichnis	400,00 €				
Vereinsbeiträge	105,00 €				
Zeitschrift ComputerGenealogie	1.328,42 €	Geprüft:			
Genealogentag	4.231,96 €				
Gehalt/Personalaufwand	5.542,70 €				
Anschaffungen	40,42 €				
Zinsen	33.423,84 €				
	<u>33.423,84 €</u>				
III. Einnahmen- und Ausgabenvergleich		(Mike-Uwe Reinck)	(Peter Schröder)	(Thomas Sebbel)	
Einnahmen	33.706,58 €				
Ausgaben	33.423,84 €			Prüfer	
Mehreinnahmen	<u>282,74 €</u>				